

Der Lehrstuhl für Lernbehindertenpädagogik unterstützt das Projekt „Schule für Alle“

„Schule für Alle“ (ehemals „Mercator - Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“) ist ein Kooperationsprojekt zur individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und zur interkulturellen Öffnung von Schule und (Lehramts-)Ausbildung.

Auch der Lehrstuhl für Lernbehindertenpädagogik begleitet und unterstützt dieses Projekt seit einigen Jahren, v.a. indem freiwillige Studierende regelmäßig individuelle sprachliche Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund anbieten. Darüber hinaus ist auch eine dauerhafte Unterstützung und Begleitung in den Haupt- bzw. MINT-Fächern für Schüler mit Migrationshintergrund wichtig.

Zielgruppe des Projekts sind Schülern an Sonderpädagogischen Förderzentren, Grundschulen, Haupt- und Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien, besonders in den Stadtteilen Münchens, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund aufweisen.

Die Studierenden der Sonderpädagogik und auch die anderer Lehrämter können dabei ihren Horizont und ihre Erfahrungen im Bereich der interkulturellen Verständigung erweitern.

Fr. Ahlgren (Studentin der Lernbehindertenpädagogik) engagiert sich schon länger in diesem Bereich und beschreibt ihre Erfahrungen folgendermaßen:

„Für mich bietet das Projekt „Schule für Alle“ eine gute Möglichkeit mich auf den Beruf vorzubereiten. Durch die Arbeit mit einer kleinen Gruppe entstehen vielfältige praktische Erfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen – beispielsweise in der Auswahl des passenden Arbeitsmaterials. Das eigenständige Arbeiten stärkt meine Selbstsicherheit und meine Souveränität auch im Umgang mit einer ganzen Klasse, z. B. im Praktikum. Durch den Unterricht in Kleingruppen wird eine Beziehung zwischen Kind und Studentin aufgebaut, wodurch eine angenehme Lernatmosphäre entsteht. So kann eine motivierende und zugleich differenzierte Förderung einsetzen – unabhängig von den sprachlichen Voraussetzungen des Kindes.“

Zusätzlich zur Gestaltung der Fördereinheiten wird den Studierenden ein Seminarbesuch angeboten. Dort stehen praktische und methodisch-didaktische Impulse im Mittelpunkt. [Fr. Dr. Eckerlein](#) vom Lehrstuhl für Lernbehindertenpädagogik übernimmt dabei jedes Wintersemester eine Einheit zum Thema „Förderplanerstellung“.

Bei Interesse können sich Studierende gerne an [Fr. Dr. Guadatiello](#) wenden.